Sengoku - Jidai

2 Jahre bevor Kagome in die Epoche der kriegerischen Staaten gezogen wird, passiert das ihrer älteren Halbschwester

Von firelady

Kapitel 38: Das Dorf der Dämonenkiller

Seit 3 Tagen ist die Gruppe wieder in der Epoche der kriegerischen Staaten. Der Himmel verdunkelt sich langsam. Es kündigt sich ein starkes Gewitter an. "Also wenn wir nicht bald einen Unterschlupf finden, dann sind wir aufgeschmissen.", sagt Tansui. "Kannst du denn nicht dafür sorgen, das es nicht regnet?", fragt Liza. Entsetzt meint Tansui: "Liza - chan! Das ist so, als würdest du versuchen, die Wärme der Sonne zu beeinflussen!" Schon beginnt es zu nieseln und kurz darauf ist ein heftiger Regen entstanden. In dem Moment entdeckt Hakku ein Dorf. Dort werden sie wohl hingehen und vorerst bleiben. Als sie dort angekommen sind, klopfen sie an die große hölzerne Tür. Es kommt Sesshomaru Recht seltsam vor. So kleine Dörfer, wie dieses haben so etwas bekanntlich eigentlich nicht, es sei denn das Dorf ist reich, oder zumindest wohlhabend. Aber es macht nicht den geringsten Eindruck von einem gewissen Reichtum. Das große Tor wird geöffnet und als der Mann Sesshomaru, Hakku, Tansui und Jaken, sowie Ah-Un sieht, scheint er erst keine Interesse daran zu haben sie einzulassen, aber kaum das er Liza sieht, weiß er, das sie vom gleichen Schlag ist, wie sein Volk und lässt die kleine Gruppe herein. Er pfeift nach Verstärkung und weitere 5 Männer kommen. Sofort scheinen sie geschockt zu sein, als sie die Dämonen sehen. Die Männer bitten die Freunde ihnen zu folgen, was sie auch tun. Sie folgen den Männern bis zu einem Haus, doch das wirkt ehe wie ein Gefängnis. "Entschuldigt Kinkai, aber warum führt ihr uns ins Gefängnis?", fragt Liza. Die Wachen haben ihren Oberaufseher Kinkai gerufen, der sein Urteil gefällt hat. "Nun. Ich muss mich bei euch entschuldigen, aber zurzeit haben wir großen Zugang. Wir sind sehr bekannt für unseren Urlaubsort.", erklärt er der Gruppe. "Ah! Kann ich verstehen. Von hier oben aus, gibt es bestimmt eine super Aussicht und soweit ich gewittert habe, gibt es hier auch nicht gerade wenige heiße Quellen. Vielleicht sollten wir hier doch etwas bleiben.", meint Tansui erfreut. Sesshomaru gibt nur seinen Einspruch bekannt, das sie ohnehin schon viel zu viel Zeit vergeudet hätten. Als sie an einer leeren Gefängniszelle sind, öffnet Kinkai die Zelle, doch anstatt das die Gruppe allein reingeht, greift sich Kinkai plötzlich Liza und die Wachen stoßen die Dämonen in die Gefängniszelle. Sofort will Liza ihre Freunde befreien, aber Kinkai und die Wachen treiben sie weg von ihren Freunden. Sie wehrt sich heftig. Tansui und Hakku

versuchen sich derweil zu befreien, doch die Gitterstäbe gehen einfach nicht kaputt. "Ach Sesshomaru! Jetzt helf uns doch mal! Du bist stärker, als Hakku und ich zusammen.", meint Tansui dann, doch Sesshomaru erkärt: "Es würde alles nichts bringen. Diese Gitterstäbe sind mit 3fachem Stift angefertigt worden, dementsprechend halten sie auch viel aus. Und somal wie ihr nicht blind seit, werdet ihr sicherlich unschwer erkennen, dass diese Gitterstäbe dort von vielen und mächtigen Mönchen, Priestern und Buddhisten gesegnet worden sind. Wir sind hier gefangen. Solange wie wir Dämonisch sind, wird es uns nichts bringen auf diese Gitterstäbe einzuhämmern." Ungläubisch schauen alle zu Sesshomaru. Tansui macht sich sorgen, um Liza. Hoffentlich tun diese Männer ihr nichts an.

Liza selbst kämpft immer noch hartnäckig gegen diese Männer an, die sie in immer mehr prachtvollere Räume bringen. Schließlich sind die Männer mit ihr in einem äußerst großen Raum angekommen und setzten sie auf etwas hin, das sehr weich ist. Danach gehen alle vor ihr auf die Knie und verbeugen sich. "Wünschen sie etwas Liza - sama?", fragt schließlich Kinkai. Liza erhebt sich wütend und meint genauso erzürnt: "Oh ja. Allerdings! Ich will eine Erklärung. Was ist hier los?!" In dem Moment wird die Tür zu ihrem Zimmer aufgeschoben und ein Mann, der sehr muskulös, stark und auch sehr attraktiv aussieht, kommt herein. "Du willst wissen, was hier los ist?", fragt er sie lächelnd. Sie nickt ihm entgegen - dabei doch leicht rot werdend. Mit einem Kopfzeichen, macht er den Männern klar, das sie gehen sollen. Schließlich ist er nun mit Liza allein.
Mann: "Wie wäre es, wenn wir uns erst einmal vorstellen. Ich heiße Kage. Und du?"
Liza: "Ich heiße Liza und ich will endlich wissen, was hier los ist!"
Kage: "Liza. Ein wunderschöner Name für eine Dämonenkillerin wie dich. Ich heiße dich herzlichst in unserem Dorf willkommen. €will sie umarmen€"
Liza: "€blockt ihn€ Wow, wow, wow, wow. Ganz ruhig Kage. Was soll das heißen?"
Kage: "Na das du hier im Dorf der Dämonenkiller bist. €strahlt auf einmal€ Und du hast uns sogar 4 Dämonen und eine Halbdämonin mitgebracht. €will sie erneut umarmen€"
Liza: "€blockt ihn wieder ab€ Könnten Sie das mit der Umarmung lassen? Das nervt. €steht auf€ Im Moment verstehe ich kein Wort von dem was Sie eben gesagt haben. Ich wäre Ihnen daher sehr verbunden, wenn sie es mir erklären würden."
Kage erhebt sich nun ebenfalls und geht auf Liza zu. Sie schaut ihm voller Misstrauen dabei zu, wie er sich ihr nähert. Er streichelt mit einem Finger ihre Hüfte und Liza hat kein gutes Gefühl.

"Was?! Du spinnst wohl! Das Dorf der Dämonenkiller!", schreit Tansui, außer sich vor Zorn. Der Wächter schlägt sie mit der Peitsche, was er schon eine geraume Zeit lang tut. "Halt die Schnauze, du niedriger Abschaum! Eure kleine Freundin hat euch hierher geholt und damit seit ihr zum Tode verurteilt." In dem Moment kommt Liza angerannt. Sie tretet sofort in die Gefängniszelle und umarmt Tansui, die sie ebenfalls umarmt. "Oh Liza - chan. Ich wusste sie haben uns angelogen! Du würdest uns nie so hintergehen und unser Vertrauen missbrauchen.", sagt Tansui dann wesentlich erleichtert. Jaken hingegen ist nicht so sehr erfreut sie wieder zu sehen und schreit, das Liza sie doch alle verraten hat und nur hergekommen sei, um ihnen zu sagen, das sie schon sehr bald tot sein werden. Mit einem traurigen Blick löst sich Liza von ihrer Freundin und erklärt ihr widerrum: "Tansui - chan du... Du bist meine beste Freundin und hab dich ganz doll lieb, genauso wie euch alle anderen auch, aber... Jaken hat

Recht. Ihr werdet sterben. Wie ist noch nicht klar... aber mit Sicherheit in 5 Tagen." Damit erhebt sie sich. Nicht nur Tansui ist geschockt, sondern auch Hakku und Jaken. Auch Sesshomaru ist sehr geschockt über Lizas Worte. Hat sie wirklich alle verraten, nur um die sogenannte Königin der Dämonenkiller zu sein? Nein! Das kann und will er nicht glauben. Aber Moment mal! Er riecht Wunden und Blut. Ob die Wunden von Tansui sind? Immerhin wurde sie einige Zeitlang ausgepeitscht und ihre Wunden bluten. Aber der Geruch ihres Blutes ist nicht süß. Lizas Haare verdecken ihr Gesicht. Die Dämonenkillerin erhebt sich und wendet ihren Freunden den Rücken zu. "Das... das ist doch nicht dein ernst, Liza - chan. Das bist doch nicht du! Du würdest uns doch nie für irgend einen blöden Titel an diese Dämonenkiller verkaufen. Du bist nicht die echte Liza. Na warte! Ich werde dich..." Noch bevor Tansui weiter ihre Ausführungen zu Ende bringen kann, wirft Liza ihr Feuersicheln zu, die tiefe Kratzspuren hinterlassen. Tansuis Wange blutet, genauso wie ihr Arm. Gerade will Tansui die vermeintlich "falsche" Liza angreifen, als Hakku ihr sagt: "Tansui - chan. Das dort ist die echte Liza." Tansui will und kann es einfach nicht glauben. Liza geht aus der Gefängniszelle, als sie Kage sieht. Die Wächter schließen die Tür und stellen sich zur Wache auf. Als die Beiden vor dem Gefängnisgebäude stehen, geht Kage gleich zu Liza und nimmt ihr Kinn in seine Hand, ehe er ihr sagt: "Das hast du gut gemacht Liza. In den nächsten Tagen wirst du ihnen noch zeigen, wie es ist, wenn man der falschen Person vertraut." Damit will er sie dann küssen, aber Liza weicht ihm aus. "Nimm deine dreckigen Finger von mir! Wegen dir muss ich meine Freunde anlügen!" Er sieht das blaue Auge, das er ihr zugeügt hat und die Würgemale an ihrem Hals. Sie bluten immer noch leicht. "Aber nicht doch, Liza. Du hast doch deine Freunde nicht angelogen. Du hast ihnen nur gesagt, was ihr Urteil ist - nämlich ihr Tod in 5 Tagen." Liza geht von ihm weg - direkt zu ihrem Zimmer. Sie hält sich ihren Hals. Das ist mit abstammt das Schwerste in ihrem Leben gewesen, was sie je getan hat. Es klopft jemand an ihre Tür. Sofort schreit sie, das sie jetzt niemanden sehen will, aber als sich Kinkai meldet, sagt sie, er solle ihr einen Eimer mit kaltem Wasser und einem Lappen bringen, was er auch schließlich tut.

Tansui kocht derweil vor Wut. Liza hatte sie alle tatsächlich verraten, nur um dann die Königin der Dämonenkiller zu werden. Eine ganze Weile lang schimpft sie herum, bis Sesshomaru ihr einhalt gebietet. "Tansui. Du solltest nicht alles auf Liza schieben. Es ist ja schließlich auch unsere Schuld, das wir ihr vertraut haben, aber keine Sorge. Das wird uns nicht mehr passieren."